

Völkische Zeitung



Zeitung

Begründet

1704

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Besuchsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelsstells): H. Bachmann in Berlin

Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26

Fernsprach-Zentrale: Ullstein & Co. Marienplatz 11.600. 11.901 bis 11.980. 15.281 bis 15.391. Zentrum 8.600

Die größte Schlacht der Geschichte im Gange.

Ungeheure feindliche Massen im Angriffe auf die Champagne-Linie. — Ein Durchbruchversuch verlustreich gescheitert.

Der Arbeiter- und Soldatenausschub gegen die Bündnisverträge.

Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.

* Stockholm, 17. April.

Wichtig mit dem Communiqué der von der provisorischen Regierung beschickten Petersburger Telegrammagentur über die Resolution des Kongresses des Arbeiter- und Soldatenausschubes...

Die am 11. April eröffnete Konferenz der Repräsentanten des Arbeiter- und Soldatenausschubes war von Vertretern von 82 selbstigen und revolutionären Delegationsorganisationen an der Front besetzt...

Es ist recht bedauerlich für den andauernden Kampf zwischen den beiden russischen Regierungen, daß die amtliche Petersburger Telegrammagentur die Weitergabe dieses Communiqués an das Ausland verweigert hat...

(Siehe auch vierte Seite.)

Feindliche Kriegsberichte.

Fransösischer Seeresbericht vom 16. April, nachmittags. Zwischen St. Quentin und der Dije...

Der Artilleriekampf nahm in der Nacht an der ganzen Front zwischen Coiffons und Reims den Charakter äußerster Heftigkeit an. In der Champagne haben wir zwei feindliche Panzereinheiten...

Seeresbericht vom 16. April abends. Zwischen St. Quentin und Dije Fortsetzung des Artilleriekampfes.

Zwischen Coiffons und Reims haben wir nach mehrstündiger Artilleriebereitschaft heute vormittag die deutschen Einheiten in einer Ausdehnung von ungefähr 40 Kilometern angegriffen.

Zwischen Coiffons und Craonne ist die ganze erste deutsche Stellung in ununterbrochener Weise angegriffen worden.

Seitige mehrmals wiederholte Gegenangriffe im Norden von Villers-Cotterêts sind unter unfähigem Feuer mit bedeutenden Verlusten für den Feind zusammengebrochen.

Englischer Seeresbericht vom 16. April. Letzte Nacht nahmen wir Büllet, südlich von Sandhurst, und kamen nordwestlich von Zeno vorwärts.

Der feindliche Angriff bei Monchy-lez-Reims am 14. April wurde mit großer Entschlossenheit ausgeführt. Die deutsche Division, die herangezogen werden war, um gegen unsere Ostflankenschlacht bei Zons 1916 Widerstand zu leisten...

Der Bericht des Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 17. April.

Westlicher Kriegsausflug.

Seeresgruppe Ostpreußen. In der Nähe ist eine der größten Schlachten des gewaltigen Krieges und damit der Weltgeschichte im Gange.

Seit dem 6. April hielt ununterbrochen die Feuerbereitung mit Artillerie und Minenwerfern an, durch die die Franzosen in noch nie erreichter Dauer, Masse und Heftigkeit unsere Stellungen durchzerrt...

Am 16. April früh morgens setzte von Coupvray an der Aisne bis Sechesse ein heftiger Sturm von feindlichen Infanterieeinheiten gefolgt und durch Nachschub von Reserven genährt, tief gegliederte französische Durchbruchangriffe an.

Bei dem heutigen Feuerkampf, der die Stellungen einnahm und breite, tiefe Kraterfelder schaffte, ist die feiere Verteidigung nicht mehr möglich.

Am gestrigen Tage ist der große französische Durchbruchversuch, dessen Ziel sehr weit gesteckt war, gescheitert, und die blutigen Verluste des Feindes sehr schwer, über 2100 Gefangene in unserer Hand geblieben!

Der Gegner an wenigen Stellen in unsere Linien eingedrungen ist, wird noch gestopft; neue feindliche Angriffe sind zu erwarten.

Heute morgen ist der Kampf in der Champagne zwischen Opreunay und Aubriac entbrannt.

Der Erste Generalquartiermeister, Lubendorff.

Der bulgarische Kriegsbericht.

Regimentliche Front: Auf der ganzen Front ständlich schwache Kampfteiligkeit, die durch sehr schwaches Artilleriefeuer charakterisiert war.

Samenliche Front: Bei Tulcea wenig Artillerie- und Maschinengewehrfire, Ostlich von Jacea vereinzelte Kanonen-

Rußland und wir.

Der Eintritt Amerikas in den Weltkrieg wird nicht unsern Angehörigen ein besseres Verständnis für das Schicksal beibringen, dem Europa verfallt, wenn es sich nicht jetzt in zahlloser Stunde gegen die Welt Herrschaft des Angelfaschismus zusammenschließt.

Der Schimpf, dessen offenkundiges Ziel England und wir heute hier angestrebt wurde, kommt nun in einem Artikel "Rußland und wir" zu folgenden Ergebnissen: Für Deutschland ist überhaupt nur ein höchstes Kriegziel im Vordergrund: die von England geleitete Koalition zur Vernichtung zu bringen...

Die russischen Monarchisten werden nicht zum erstmalen angegriffen werden, gelten natürlich für jedes Rußland, gleichviel welche Forderungen der Demokraten und Sozialisten seine großen Forderungen werden wir als Demokraten und Sozialisten seine großen Forderungen empfinden können, als wenn wir den ersten Weltkrieg mit einem Gemeinwesen anstrebten hätten, mit dem man nicht nur außenpolitisch gemeinsame Ziele verbindet, sondern das zugleich in seiner freispiritigen Innenentwicklung unersättlich geistert wäre.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lubwig Quessel behandelte das "Neue Rußland", wie es aus der Revolution hervorgeht. Er stellt fest (und das sollte allseitig beachtet werden): Manches spricht dafür, daß es das Ziel Englands ist, die russische Freiheitsbewegung durch eine Militärdiktatur niederzulegen.

Der von englischer Seite gleichwohl propagierten Verdrängung, als ob Deutschland mit dem gestürzten alten Regime in Rußland sympathisierte und womöglich wieder die Monarchie an die Macht bringen wolle, tritt der Abgeordnete Max Cohen in dem Artikel "Rußlands Revolution und deutsche Politik" entgegen.